

1 Zu Ihrer Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig die Gebrauchsanweisung lesen.
- Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Benutzer muss diese Anweisungen verstehen und strengstens befolgen. Das Produkt nur für die im Kapitel „Verwendungszweck“ dieses Dokuments angegebenen Zwecke verwenden.
- Diese Gebrauchsanweisung gut aufheben. Sicherstellen, dass sie gut verwahrt und vom Benutzer der Ausrüstung befolgt wird.
- Dieses Produkt darf nur von umfassend geschulten und kompetenten Benutzern verwendet werden.
- Sämtliche lokalen und nationalen Bestimmungen zu diesem Produkt sind einzuhalten.
- Inspektionen, Reparaturen und Service dürfen nur von geschultem und kompetentem Personal ausgeführt werden. Dräger empfiehlt, zur Durchführung aller Wartungsarbeiten einen Vertrag mit dem Dräger Service abzuschließen und alle Reparaturen von Dräger durchführen zu lassen.
- Dieses Produkt muss von entsprechend geschultem Servicepersonal geprüft und gewartet werden, wie im Abschnitt „Wartung“ dieses Dokuments beschrieben.
- Ausschließlich Originalersatzteile und Originalzubehör von Dräger verwenden, damit die einwandfreie Funktion des Produkts gewährleistet ist.
- Kein fehlerhaftes oder unvollständiges Produkt verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- Wenden Sie sich an Dräger, falls eine Komponente fehlerhaft sein oder eine Funktionsstörung vorliegen sollte.

1.2 Definitionen der Alarmhinweise

Die in diesem Dokument verwendeten Alarmhinweise bzw. Warnsymbole dienen dazu, auf Text hinzuweisen und diesen hervorzuheben, bei dem eine erhöhte Aufmerksamkeit des Verwenders geboten ist. Eine Definition der Bedeutung jedes einzelnen Symbols wird jeweils im Folgenden aufgeführt:

! WARNUNG
Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

! VORSICHT
Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, zur Verletzung von Personen oder Beschädigung des Produkts oder zu Umweltschäden führen kann. Hier kann auch vor einer unsicheren Handhabung oder Anwendung gewarnt werden.

i HINWEIS
Liefert zusätzliche Informationen zur Verwendung des Produkts.

2 Beschreibung

2.1 Produktübersicht

Der Dräger **saver** CF (permanente Luftversorgung) ist eine Atemluftnotversorgung, die ihren Träger mit Atemluft versorgt, um aus einer kontaminierten oder sauerstoffarmen Umgebung in eine sichere Atemumgebung zu gelangen.

- Das Atemschutzgerät befindet sich in einer Tragetasche mit Weich- oder Hartschale. Ist die Tasche schwarz, so bedeutet dies, dass das Taschenmaterial antistatische Eigenschaften hat. Zum Tragen des Produkts ist die Tasche mit einem Halsgurt ausgestattet.
- Die Luftflasche befindet sich in der Tragetasche. Das Manometer der Druckflasche (Abb. 1, Punkt 6) ist aber von außen sichtbar. Eine volle Flasche bietet eine nominale Dauer von 10 bis 15 Minuten (siehe Abschnitt 2.1.1).
- Das Flaschenventil/der Druckminderer (Abb. 1, Punkt 4) verfügt über eine automatische Aktivierungsvorrichtung, die durch das Entfernen eines zweizinkigen Verschlussclips betätigt wird (Abb. 1, Punkt 3). Der Verschlussclip ist über einen Gurt mit einem Federclip (Abb. 1, Punkt 2) verbunden, welcher wiederum mit einem D-Ring (Abb. 1, Punkt 1) an der Innenseite des Deckels verbunden ist. Beim Öffnen der Tragetasche entfernt diese Baugruppe automatisch den Verschlussclip. Wenn das Ventil/der Druckminderer aktiviert ist, wird der Flaschendruck auf einen mittleren Druck gesenkt, und eine voreingestellte Düse im Ventil/Druckminderer sorgt für eine permanente Atemluftversorgung zur Fluchthaube.
- Eine Pfeife (Abb. 1, Punkt 5) am Ventil/Druckminderer gibt einen Warnton ab, wenn der Flaschendruck auf 10 bar fällt, um das Ende der Nenndauer anzuzeigen.
- Die Fluchthaube (Abb. 2) verfügt über einen Gummiring, der den Hals abdichtet, sowie über eine Innenmaske, die Mund und Nase bedeckt und den Träger mit Luft versorgt.
- Am Deckel der Tragetasche befinden sich ein oder mehrere Sicherungsplomben (Abb. 3), damit der Gutachter schnell erkennen kann, dass die Tasche nicht geöffnet wurde. Die Weichschalentasche hat ein Manipulationsschutzschild (Abb. 3, A), während die Tasche in Hartschalenausführung über zwei Sicherungsplomben verfügt (Abb. 3, B).

2.1.1 Atemluftflaschen

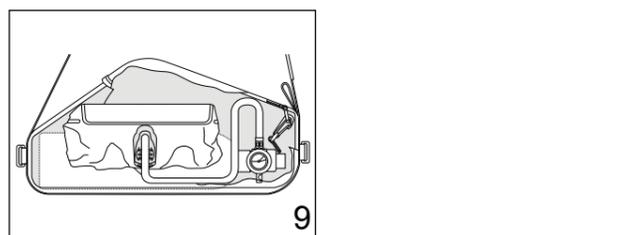
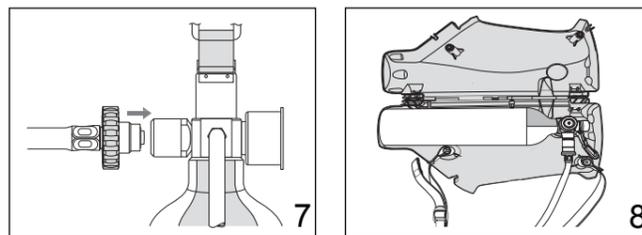
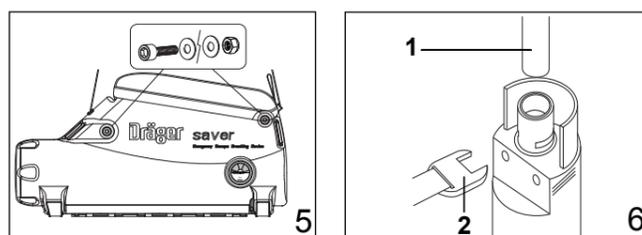
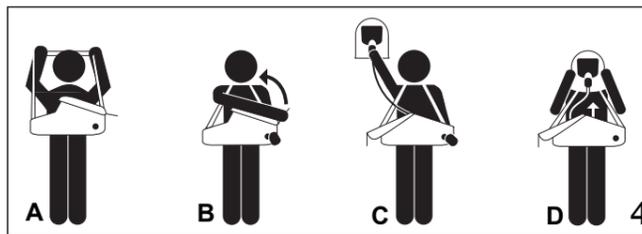
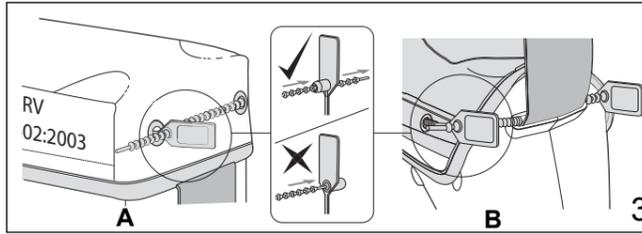
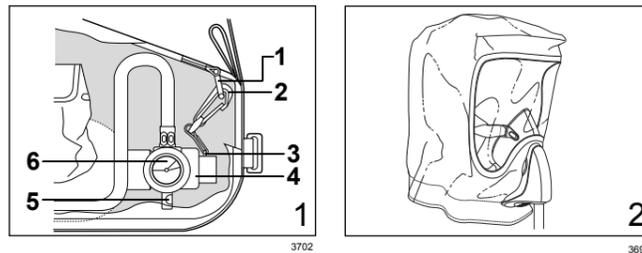
Die Version **saver** CF10 enthält eine 2-Liter-Aluminiumflasche – Nominaldauer 10 Minuten.
Die Version **saver** CF15 enthält eine 3-Liter-Stahlflasche – Nominaldauer 15 Minuten.
Die Version **saver** CF15 CC enthält eine 3-Liter- Carbon-Composite – Nominaldauer 15 Minuten.

2.2 Verwendungszweck

Wenn dieses Produkt mit einer zugelassenen Druckgasflasche verwendet wird, bietet es dem Träger den nötigen Atemschutz, um aus kontaminierten oder sauerstoffarmen Umgebungen zu fliehen. Dieses Produkt darf nur mit zertifizierten Atemluftflaschen von Dräger verwendet werden. Andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen bei der Verwendung des Produkts kommen. Weitere Informationen sind bei Dräger erhältlich.

Die mit dem Symbol **SE** markierte Produktversion wird empfohlen, wenn das Produkt in Atmosphären gelagert oder Atmosphären regelmäßig ausgesetzt wird, in denen in der Luft Kohlenwasserstoffe oder chemische, Brennstoff- oder Öldämpfe vorkommen können.

Betriebstemperaturbereich: -15 °C bis 60 °C.



2.3 Nutzungsbeschränkungen

Die Version **saver** CF15 (mit 3-Liter-Stahlflasche) wiegt über 5 kg. Das Gerät ist also nicht dafür geeignet (gem. EN 1146), um vom Träger länger als 8 Stunden getragen zu werden.

Gebrauch in potentiell explosiven Atmosphären
Die Atemluftflasche darf nicht in einer potentiell explosiven Atmosphäre befüllt werden.

Kombinationen der **saver** CF-Serie in einer schwarzen Tasche mit Weich- oder Hartschale haben antistatische Eigenschaften, sind typgeprüft und für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen. Die Kombinationen eignen sich für den Gebrauch in gefährdeten Bereichen bis einschließlich Zone 0 und Zone 20. Die Kombinationen können in Atmosphären mit Gasen der Gasexplosionsgruppe IIC verwendet werden.

Kombinationen der **saver** CF-Serie in einer orangefarbenen Tasche mit Weichschale sind nicht für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.

2.4 Zulassungen

Die Europäischen Normen und Richtlinien, nach denen dieses Produkt zugelassen ist, sind in der Konformitätserklärung angegeben (siehe Konformitätserklärung oder www.draeger.com/product-certificates).

Darüber hinaus ist das Produkt nach folgenden Vorschriften zugelassen:

- ISO 23269-4:2010

2.5 Erklärung der Kennzeichnungen und Symbole

Das Fertigungsdatum des Produkts ist in der Form MM/JJJJ auf der Tragetasche angebracht.

☼ ist das MED-Konformitätszeichen.

3 Gebrauch

! WARNUNG
Die Zeit, die der Träger benötigt, um in einen sicheren Bereich zu gelangen, muss der Kapazität des Geräts entsprechen. Bei der Wahl des Typs und der Dauer der Notausrüstung sind potenzielle Gefahren, Lagerorte und Fluchtwege unbedingt zu beachten.

3.1 Vorbereitung für den Gebrauch

! WARNUNG
Beim Erhalt des **saver** CF von Dräger ist das Produkt noch nicht für den sofortigen Einsatz konfiguriert. Die automatische Aktivierungsvorrichtung ist nicht angeschlossen und die Atemluftflasche ist möglicherweise unbefüllt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Gebrauch vorzubereiten.

Sofort nach dem Entpacken des Geräts:

- Wenn die Atemluftflasche unbefüllt geliefert wird, siehe Abschnitt 4.2.2 mit den Anweisungen zum Befüllen der Flaschen.
- Wenn die Atemluftflasche vollständig befüllt geliefert wird, die automatische Aktivierungsvorrichtung der Flasche folgendermaßen anschließen:
 - a. Die Schlaufe am Deckel der Tragetasche greifen und zum Öffnen der Tasche nach oben ziehen.
 - b. Den Deckel entlang des Klettverschlusses verschließen, wobei eine ausreichend große Öffnung zum Einführen einer Hand gelassen werden muss. Darauf achten, dass sich der Verschlussclip nicht vom Flaschenventil löst. Federclip (Abb. 1, Punkt 2) am D-Ring (Abb. 1, Punkt 1) anschließen.
 - c. Die Sicherungsplomben anbringen und den Deckel schließen (Abb. 3).

3.2 Anlegen der Tragetasche (einsatzbereite Position)

1. Prüfen, ob sich der Zeiger des Flaschenmanometers im grünen Bereich befindet und ob die Manipulationsschutzvorrichtung am Deckel der Tragetasche intakt ist (Abb. 3).
2. Den Halsgurt um den Kopf legen (Abb. 4, A) und den Gurt einstellen, bis sich das Gerät in der Mitte des Brustkorbs befindet.
3. Bei Vorhandensein eines Hüftgurts (optionales Zubehör), den Hüftgurt schlaufenförmig um die Hüfte legen und die Schnalle festmachen. Das freie Ende des Gurts ziehen, bis sich das Gerät in einer sicheren und bequemen Position befindet.

3.3 Anlegen der Haube und Verhalten im Notfall

! WARNUNG
Die Dauer beginnt mit der automatischen Aktivierung des Flaschenventils und nicht mit dem Anlegen der Haube.

i HINWEIS
Der Träger **muss** den erforderlichen Bereich erreichen können, bevor die Pfeife ertönt, um das Ende der Nenndauer anzuzeigen.

1. Die Schlaufe am Deckel der Tragetasche greifen und fest nach oben ziehen, um die Manipulationsschutzschilder zu brechen und den Deckel der Tasche zu öffnen (Abb. 4, B). Hierdurch wird der Verschlussclip entfernt, was automatisch zur Aktivierung des Flaschenventils und der Luftversorgung zur Haube führt.
2. Die Haube aus der Tragetasche nehmen (Abb. 4, C).
3. Mit beiden Händen in die Halsdichtung fassen und die Haube über den Kopf ziehen Sie sorgfältig (Abb. 4, D).
 - Träger mit Brille müssen die Halsdichtung besonders vorsichtig über die Brille ziehen.
 - Träger mit langem Haar müssen das Haar in die Haube stecken.
4. Die Innenmaske über Nase und Mund platzieren und normal atmen.
5. Den Gefahrenbereich unverzüglich über den kürzesten und sichersten Fluchweg verlassen.

! WARNUNG
Setzen Sie das Gerät erst in einem sicheren Bereich und außerhalb einer Gefahr ab.

! VORSICHT
Geräte nicht fallen lassen oder abwerfen, da dies zu Schäden führen kann.

6. In sicherer Atemumgebung die Haube abnehmen. Mit beiden Händen in die Halsdichtung fassen und die Haube über den Kopf ziehen Sie sorgfältig.

3.4 Nach dem Gebrauch

Nach jedem Gebrauch muss das Produkt geprüft und in den einsatzbereiten Zustand zurückversetzt werden. Die Wartungsarbeiten nach dem Gebrauch (siehe Abschnitt 4.1.2) dürfen nur von ausgebildetem Servicepersonal oder von Dräger durchgeführt werden, um das Produkt für die erneute Verwendung vorzubereiten.

4 Vorbereitung und Wartung des **saver** CF

Die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt müssen vorgenommen werden, um den **saver** CF zu warten und in einen einsatzbereiten Zustand zu versetzen.

4.1 Wartungszeiträume

4.1.1 Tägliche Kontrollen

Es ist unbedingt erforderlich, dass Fluchtgeräte jederzeit einsatzbereit sind. Daher empfiehlt Dräger eine tägliche Kontrolle. Falls die Risikobewertung des Kunden vor Ort ergibt, dass weniger regelmäßige Kontrollen akzeptabel sind, kann dies auf maximal einen Monat ausgedehnt werden. Der Kunde hat die Verantwortung, sicherzustellen, dass die Geräte jederzeit einsatzbereit sind.

- Prüfen, ob sich der Zeiger des Flaschenmanometers im grünen Bereich befindet.
- Die Sicherungsplomben am Deckel der Tasche prüfen (Abb. 3).

Befindet sich das Manometer im roten Bereich oder ist ein Manipulationsschutzschild gebrochen, unverzüglich ausgebildetes Servicepersonal oder Dräger informieren.

4.1.2 Wartungstabelle

Atemschutzgerät gemäß der Wartungstabelle warten und prüfen, auch nicht mehr genutzte Geräte. Sämtliche Wartungsdetails und Prüfungen dokumentieren. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung für den Lungenautomaten, die Atemschutzmaske und andere angeschlossene Komponenten.

Zur Erfüllung nationaler Richtlinien können im jeweiligen Verwendungsland zusätzliche Inspektionen und Prüfungen erforderlich sein.

Komponente/System	Aufgabe	Nach dem Gebrauch	Jährlich	Alle 10 Jahre
Gesamte Ausrüstung	Sichtprüfung (siehe Hinweis 1 und Abschnitt 4.2.1)	○		
	Funktionsprüfungen (siehe Hinweis 2)		○	
Flaschenventil/ Druckminderer	Grundüberholung. Wenden Sie sich an Dräger für den Reparaturen-Austausch-Service (RAT)			○
Druckluftflasche	Bis zum richtigen Druck befüllen (siehe Abschnitt 4.2.2)	○		
	Flaschendruckprüfung und Widerzertifizierung; Prüfdatum auf der Flasche prüfen	Durchführung gemäß den nationalen Bestimmungen		

Hinweise

○ Dräger-Empfehlungen

- Die Ausrüstung bei Verschmutzungen reinigen. Wenn die Ausrüstung Schadstoffen ausgesetzt war, alle Komponenten, die direkt und für längere Zeit mit der Haut in Kontakt kommen, desinfizieren.
- Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Dräger oder von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Weitere Informationen zu den Arbeiten finden Sie im technischen Handbuch. Dieses Handbuch wird an Servicepersonal ausgehändigt, das an einem relevanten Dräger-Wartungstraining teilgenommen hat.

4.2 Wartungsarbeiten

4.2.1 Sichtprüfung

Führen Sie eine Sichtprüfung durch und prüfen Sie dabei das gesamte Atemschutzgerät einschl. aller Komponenten und Zubehörteile. Stellen Sie sicher, dass das Gerät sauber und unbeschädigt ist. Achten Sie hierbei besonders auf die pneumatischen Komponenten, Schläuche und Anschlüsse. Typische Anzeichen von Beschädigungen, die den Betrieb des Atemschutzgeräts beeinflussen können, sind beispielsweise Stoßschäden, Kratzer, Schnitte, Rost und Verfärbungen. Informieren Sie das Servicepersonal oder Dräger über Verschmutzungen oder Beschädigungen, und verwenden Sie das Gerät nicht, solange nicht alle Fehler behoben sind und das Produkt gereinigt ist.

4.2.2 Befüllen der Atemluftflasche



HINWEIS

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Schritte zum Befüllen beschreiben das Wiederbefüllen einer Flasche, die während des Gebrauchs des **saver CF** vollständig entleert wurde. Falls während einer Kontrolle festgestellt wird, dass sich das Flaschenmanometer im roten Bereich befindet, dürfen Sie diese Schritte nicht befolgen, sondern müssen unverzüglich ausgebildetes Servicepersonal oder Dräger benachrichtigen.



WARNUNG

Die Luftqualität für Atemluftflaschen muss den Anforderungen für Atemluft nach EN12021 entsprechen.

- Der Füllanschluss ist ein G5/8-Anschluss nach EN 144-2.
- Siehe auch die zusammen mit der Flasche und dem Füllgerät gelieferten Anleitung zum Wiederbefüllen der Flasche.
- Nur Atemluftflaschen befüllen, die:
 - den nationalen Normen entsprechen.
 - das Prüfdatum und das Prüfzeichen des Original-Herstellers aufweisen.
 - das Prüfdatum nicht überschritten haben, das auf der Flasche von der letzten Prüfstelle angebracht wurde.
 - die nicht beschädigt sind.
- Dräger empfiehlt eine Füllgeschwindigkeit von 27 bar/Minute (ein schnelles Befüllen erhöht die Temperatur, wodurch das Befüllen nicht vollständig ausgeführt wird).
- Um ein Überfüllen der Atemluftflasche zu verhindern, empfiehlt Dräger, einen Füllkompressor mit Druckbegrenzer zu verwenden.

- Wenn die Tragetasche geschlossen ist, den Deckel öffnen und die Haube aus der Tasche nehmen.
- Luftflasche wie folgt entfernen:
 - Flexible Trageschale: Den Klettverschluss lösen und die Flasche vorsichtig herausnehmen.
 - Feste Tragetasche (Hartschale): Schrauben aus der Tragetasche lösen (Abb. 5) (5 mm Sechskantschlüssel und ein 10 mm Stecker erforderlich), die Tragetasche vollständig öffnen und anschließend die Flasche vorsichtig herausnehmen. Den Deckel aus der Aussparung auf der Tasche entfernen.
- Mit dem Stift (Abb. 6, Punkt 1) (Dräger Teilnr. 3310488) den Kolben nach unten drücken und den Verschlussclip (Abb. 6, Punkt 2) einsetzen.
- Die Schutzkappe vom Füllanschluss entfernen und den Fülladapter anschließen (Abb. 7).
- Auf den Nennarbeitsdruck der Flasche befüllen (200 bar).



HINWEIS

Auf Grund der Verdichtung der Flaschenluft kann es zu einem kleinen Temperaturanstieg während des Wiederbefüllens kommen, wodurch das Befüllen nicht vollständig durchgeführt wird. Ggf. die Flasche auffüllen, wenn sie abkühlt.

Wenn das Befüllen beginnt, gibt die Pfeife ein kurzes Signal ab, bis der Flaschendruck ca. 10 bar erreicht.

- Wenn die Flasche vollständig befüllt ist, Druck aus dem Füllschlauch ablassen und dann den Fülladapter vom Ventil entfernen.
- Luftflasche wie folgt wieder einsetzen:
 - Flexible Tragetasche:
 - Die Flasche vollständig in die Tragetasche einsetzen.

- Das Manometergehäuse in den dafür vorgesehenen Bereich an der Seite der Tasche einsetzen.
- Den Klettverschluss um die Flasche legen.
- Feste Tragetasche (Hartschale):
 - Die Flasche in der vollständig geöffneten Tasche platzieren (Abb. 8) und den Halsgurt wie dargestellt befestigen.
 - Die Tragetasche schließen. Dabei sicherstellen, dass das Manometergehäuse in seiner Halterung verbleibt.
 - Die Befestigungsschrauben einsetzen (5 mm Sechskantschlüssel und ein 10 mm Stecker erforderlich). Dräger empfiehlt ein Drehmoment von 2 Nm. Das Nylon in der Kontermutter muss gegenüber den Schraubengewinden ein Übermaß aufweisen – ist kein Übermaß spürbar, durch eine neue selbstsichernde M6-Mutter ersetzen.
 - Den Deckel wieder in die Aussparung der Tasche einsetzen.



HINWEIS

Die Gummischläuche so führen, dass der Biegeradius nicht zu klein ist und der Schlauch nicht unter Spannung oder Druck steht oder verdreht ist.

- Die Fluchthaube gemäß Abbildung (Abb. 9) in die Tragetasche einlegen. Darauf achten, dass das Visier nicht gefaltet oder geknickt wird.
- Den Deckel entlang des Klettverschlusses verschließen, wobei eine ausreichend große Öffnung zum Einführen einer Hand gelassen werden muss. Darauf achten, dass sich der Verschlussclip nicht vom Flaschenventil löst. Federclip (Abb. 1, Punkt 2) am D-Ring (Abb. 1, Punkt 1) anschließen.
- Die Sicherungsplomben anbringen und den Deckel schließen (Abb. 3).

4.3 Reinigung und Desinfektion



VORSICHT

Überschreiten Sie beim Trocknen nie 60 °C und holen Sie die Komponenten sofort aus dem Trockner. Die Trocknungszeit in einem beheizten Trockner darf 30 Minuten nicht überschreiten.

Tauchen Sie pneumatische oder elektronische Komponenten nicht in Reinigungslösungen oder Wasser ein.

Wasser, das im pneumatischen System eines Atemschutzgeräts (wie z. B. dem Lungenautomaten) eingeschlossen ist und gefriert, schränkt den Betrieb ein. Verhindern Sie, dass Flüssigkeit eintritt, und trocknen Sie das Atemschutzgerät nach der Reinigung gründlich.



Informationen zu geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und deren technischen Daten siehe www.draeger.com/IFU, Dokument 9100081.

- Nur saubere, fusselfreie Tücher verwenden.

- Das Atemschutzgerät zur Entfernung von Schmutzresten manuell mit einem mit Reinigungslösung angefeuchteten Tuch reinigen.
- Auf alle inneren und äußeren Oberflächen Desinfektionsmittel auftragen.
- Alle Komponenten gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um Reinigungs- und Desinfektionsmittel restlos zu entfernen.
- Sämtliche Komponenten mit einem trockenen Tuch abtrocknen, in einem beheizten Trockner oder an der Luft trocknen lassen.
- Falls pneumatische oder elektronische Komponenten demontiert werden müssen, wenden Sie sich an das Servicepersonal oder an Dräger.

5 Fehlerbehebung

Bei **saver CF** gibt es keine Fehlerbehebung durch den Benutzer. Wenden Sie sich an ausgebildetes Servicepersonal oder an Dräger, um Probleme mit dem Produkt zu melden.

6 Lagerung

Die Ausrüstung bei einer Temperatur von -15 °C bis +25 °C lagern. Sicherstellen, dass die Umgebung trocken, frei von Staub und Verschmutzungen ist und, dass dort die Ausrüstung keiner Abnutzung oder Beschädigung durch Reibung ausgesetzt. Nicht in direktem Sonnenlicht lagern. Bitte beachten Sie Folgendes:

- Den Halsgurt und, falls angebracht, den Hüftgurt vollständig auseinanderziehen. Bei der Tragetasche mit Hartschale kann der Halsgurt an den Schlitzen im vorderen und hinteren Bereich der Tasche eingeführt werden, so dass er sich in einer ordentlichen Position befindet.
- Das Gerät sicher an einer erhöhten Halterung befestigen, um ein Herunterfallen zu vermeiden.
- Wenden Sie sich an Dräger für passende Lagerschränke und Wandmontage-Sets.

7 Entsorgung

Den **saver CF** ggf. gemäß den nationalen oder lokalen Vorschriften zur Abfallentsorgung entsorgen.

8 Bestellliste

Beschreibung	Menge	Bestellnummer
Sicherungsplomben	5	3350388
Hüftgurt	1	3350396
Selbstsichernde Mutter (M6 mit Nyloneinsatz)	50	1333062